

Medienmitteilung der Vereinigung PULSUS vom 22. März 2007



## **Bundesrat prüft neues Krankenkassenmodell**

**Der Bundesrat muss sich mit der Ausarbeitung eines neuartigen Krankenkassenmodells befassen. Es beruht wie die Altersvorsorge auf drei Säulen. Nationalrat Georges Theiler (FDP LU) hat am Donnerstag, 22. März 2007, ein entsprechendes Postulat eingereicht.**

Die Vereinigung PULSUS hat als langfristige Alternative zur heutigen obligatorischen Krankenversicherung (KVG) ein Drei-Säulen-Modell erarbeitet – analog zur Altersvorsorge. Es verbindet die Vorteile der alten, freiwilligen Versicherung, mit den Vorteilen des heutigen KVG. Die erste Säule dient der Existenzsicherung: Sie deckt Leistungen mit einem hohen medizinischen und finanziellen Risiko ab. Sie ist obligatorisch und umfasst zum Beispiel alle schweren und chronischen Krankheiten sowie die Spitalaufenthalte. Sie ist als Hochrisikopool zu verstehen. Die zweite Säule deckt Leistungen mit kleinen medizinischen und finanziellen Risiken ab und ist freiwillig. Die dritte Säule umfasst Leistungen, die der heutigen Privat- oder Halbprivatversicherung entsprechen.

Der Luzerner Nationalrat Georges Theiler (FDP) ist überzeugt, dass es zum heutigen KVG langfristig eine Alternative braucht. Er hat deshalb das Postulat eingereicht, damit der Bund das Drei-Säulen-Modell von PULSUS eingehend prüft und einen Vorschlag ausarbeitet. Der Bundesrat soll insbesondere abklären, wo die Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Drei-Säulen-Modells liegen und wie sie behoben werden können.

Luzern, 22. März 2007

Weitere Auskünfte: NR Georges Theiler, Tel. 076 491 74 49

### **PULSUS – Für eine freie und sozial verantwortbare Medizin**

PULSUS ist eine standespolitisch, geografisch und parteipolitisch unabhängige Vereinigung von Praktikern aus dem Gesundheitswesen. PULSUS kämpft gegen überbordende Regulierungen im Gesundheitswesen, gegen ein Diktat der Krankenkassen und eine bürokratische Staatsmedizin. Die Vereinigung hat rund 4500 Mitglieder.